



KRAMPITZ COMMUNICATIONS

PR. FOR RENEWABLES
AND TECHNOLOGIES

Im Dialog:

**Wie man seine Botschaften bei
Journalisten platziert und auf
Negativschlagzeilen reagiert**

Über uns

- Gegründet 2004
- Spezialisiert auf Public Relations für **erneuerbare Energien** und **Technologithemen**
- **Leistungsspektrum:** Konzept & Beratung, Medienarbeit, Events, Online-PR, etc.
- Namhafte **nationale** und **internationale** Kunden
- Rund 6.000 personalisierte **Kontakte** zu Journalisten



Publikationen

PR-Leitfaden für Neue Energien

- Erschienen im Januar 2012
- In 15 Länder verkauft
- 92% der Leser würden das Buch weiterempfehlen

Studie zur Kommunikation von Biomasse-, Solar- und Windfirmen

- Veröffentlichung eines Kurzreports im Oktober 2013
- Veröffentlichung der vollständigen Studienergebnisse im Januar 2014



Rothenberg

„Für die Bevölkerung unzumutbar“

Auerwild schlägt Windrad

BÜRGERINITIATIVE

Aufstand gegen die Windkraft

Wartenberg

Protest gegen Windräder geht weiter

„Große gesundheitliche Risiken für Mensch und Tier“

Windkraft im Wald: „RP schützt die Störche nicht“

LOHR-RUPPERTSHÜTTEN

Bürgerinitiative kämpft gegen Windkraft im Naturpark

Michelstadt

07.08.2017

Feuerwehren warnen: Brandchutz für Windräder im Wald reicht nicht aus

Goch-Nierswalde

Windkrafträder gegen Bürgerwillen

WINDKRAFT

„Minimum sind Abstände 10facher Höhe“

Showdown für den kleinen Wald

Pro und Contra von Windkraftanlagen sachlich diskutiert

Mehr Abstand

Oberwolfach

„Von Beteiligung kann keine Rede sein“

**Debatte um Windkraft in Jever:
Energiewende erweist sich als Bumerang**

Woher kommen diese Negativschlagzeilen?

- **Recherche** zur Berichterstattung in der Online-Lokalpresse über Windenergie vom 21.07. bis zum 30.10.2017
- **Google Alerts** zu den Schlagworten:
 - Bürgerinitiative Windkraft
 - Windkraft Bürger
 - Veranstaltung Windkraft
- Untersucht wurden alle **frei verfügbaren Artikel** aus der **Lokalpresse**, die hauptsächlich bestehende oder geplante **Windenergieprojekte** behandeln



Woher kommen diese Negativschlagzeilen?

- Im Zuge der Recherche haben wir die ausgewählten Artikel auf die Frage hin untersucht, ob sie **ausgewogen oder unausgewogen** über Windkraft berichten.
- Als Kriterium für **ausgewogene** Artikel gelten z.B. die **Darstellung von Vor- und Nachteilen** der Projekte, die Einbeziehung von **Für- und Gegensprechern** oder die kritische Auseinandersetzung mit Tatsachenbehauptungen und vermeintlichen **Fakten**
- **Unausgewogene** Artikel stellen **nur die Position der Windkraft-Gegner** in den Vordergrund, es dominieren die Darstellungen der **Bürgerinitiativen** und **Kritiker**

Woher kommen diese Negativschlagzeilen?

- Im Recherchezeitraum gab es **21%** mehr unausgewogene als ausgewogene Artikel
- Zum Stichtag 30.10.2017 gab es **118 ausgewogene und 150 unausgewogene** Artikel, die wir über Google Alerts recherchiert haben
- Das Problem: Diese tendenziöse Berichterstattung in den Lokalmedien trägt zum **negativen Image** der Windindustrie bei und beeinflusst die **öffentliche Meinung**

Woher kommen diese Negativschlagzeilen?

- Viele Negativschlagzeilen basieren auf den **Kommunikationsmaßnahmen** von Bürgerinitiativen
- Sie **beeinflussen** die Lokalpresse, die Politik und die Bevölkerung
- Auf diese Weise entsteht ein verzerrtes **Meinungsklima**
- Problematisch für **Bürgerbefragungen** und Akzeptanz vor Ort



Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Info-Veranstaltungen und Feste

Info-Veranstaltung: Volles Haus!



Damit hatten selbst die Optimisten nicht gerechnet. Am 4. Mai 2017 führte die Bürgerinitiative Gegenwind Hohenzollern eine dritte Informationsveranstaltung, dieses Mal im Sportheim Rangendingen, durch. **Überrascht waren alle von der hohen Zahl von 250 Besuchern – das Dreifache der Teilnehmerzahl der ersten Veranstaltung in Hart im März 2017.** Selbst Stehplätze vor der Tür wurden knapp.

Infotag und Waldfest stoßen auf großes Interesse

Gut besucht war der Infotag mit Waldfest der Bürgerinitiative Gegenwind Hohenzollern beim Schützenhaus in Haigerloch-Stetten. Die Veranstaltung fand den erwarteten Zuspruch und verzeichnete über den Tag hinweg zahlreiche interessierte Besucher.



Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Fotowettbewerbe, Sommerfeste, Einbinden von lokalen Bekanntheiten, zum Beispiel Pfarrern



Startseite [Neuigkeiten](#) [Veranstaltungen](#) [BI-Map](#)



VERANSTALTUNGEN
**UNSER 3.
WINDRADFREIES
SOMMERFEST**

„Petrus ist wahrlich ein Tautenhainer“, so unser Vorsitzender Volkhardt im Rückblick auf das 3. Sommerfest unserer BI am 20. August im Kanonengarten. Vielen Dank den vielen fleißigen Helfern im Vorfeld und während der Veranstaltung sowie...



AKTIVITÄTEN, ALLGEMEIN
**AUFRUF ZUM
FOTOWETTBEWERB -
WINDRADFREIE
AUSBLICKE**

Liebe Mitglieder, wie zu unserem Sommerfest bereits angekündigt, rufen wir bis Ende Oktober alle Mitglieder der BI zu einem Fotowettbewerb auf. Nutzt die schönen Spätsommer- und Herbsttage zu einem Spaziergang - rund um Tautenhain. Auf...



VERANSTALTUNGEN
**3 . WINDRADFREIES
SOMMERFEST**

Am 20.08.2017 ab 15:00 Uhr findet unser 3. windradfreies Sommerfest im Kanonengarten statt. Mit Jahresrückblick, Spiel & Spaß für Jedermann, Einweihung der Wanderkarte rund um Tautenhain sowie ein Aufruf zum Fotowettbewerb. Für...

Zitat aus einem Bericht über den 1. Wald-Kampf-Tag:

„Am 1. Mai trafen sich auf Initiative der BI „Unser Holzland-kein Windkraftland“ aus St. Gangloff ca. 200 Windkraftgegner am Tenniscenter bei Reichenbach und folgten somit einem gemeinsamen Aufruf unserer örtlichen BI´s.

Eindrucksvoll sprach Christian Tschesch, Pfarrer im Ruhestand über wahre Hintergründe der „Energiewende“, riefen Dr. Weiler und Mario Voigt auf, nicht locker zu lassen in unseren Aktionen.“

Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Einbinden von „Experten“



Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Pressemitteilungen zu aktuellen Projektentwicklungen

Bürgerinitiative Bliesmenger-Gegenwind

Nicht 800 m sondern 2000 m Abstand!



Startseite Wir über uns Bildergalerie Unterstützen Presse Kontakt Bliesmenger-Geg

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Bliesmenger-Gegenwind“ vom 16. Okt. 2017

N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach



Pressemitteilungen der N.o.W.!



Windvorranggebiete: Feldberginitiative und N.o.W.! reichen Stellungnahme zum Schutz der "Königsetappe" des Welterbes LIMES ein und rügen die Besorgnis der Befangenheit bei der Vorlagenerstellung

[2017-07-03_gemeinsame_Pressemitteilung_F\[...\]](#)

PDF-Dokument [181.0 KB]



"Windkraftplanungen gefährden Bad Homburger und Friedrichsdorfer Stadtwald", Pressemitteilung der N.o.W.!

[PM Windkraftanlagen_Regionalplan 04.05.20\[...\]](#)

PDF-Dokument [73.7 KB]



Feldberginitiative und N.o.W.! schalten die UNESCO in Paris ein - "Königsetappe" des Welterbes LIMES durch Windparks bedroht

[Pressemitteilung FBI+NoW! UNESCO LIMES 1\[...\]](#)

PDF-Dokument [181.0 KB]

Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Videos

Am **24. Juni 2015** stellte **Dr. med. Johannes Mayer** ebenfalls die Gefahren des Infraschalls dar und kam zu denselben Schlüssen. Seinen hörens- und sehenswerten Vortrag können Sie hier nachvollziehen:



Den Bericht über die Veranstaltung in Oberberken finden Sie [hier](#).

Am **7. Juni 2015** widmete das Magazin **SPIEGEL online** den Risiken des Infraschalls und dem politischen Umgang damit diesen [sehenswerten Beitrag](#):



VIDEOS

Im Folgenden finden Sie **Mitschnitte relevanter Vorträge**. Die darin enthaltenen Informationen können [hier](#) und [hier](#) vertieft werden. Wissenschaftliche Abhandlungen finden Sie ferner unter der Rubrik TOP-Beiträge links auf unserer [Startseite](#).

Technischer Hinweis: Fast alle Aufnahmen wurden in hoher Bild-Qualität gemacht. Wenn die Filme bei Ihnen unscharf sind, setzen Sie bitte die [Auflösung auf einen höheren Wert](#).

Vortrag Dr.-Ing. Detlef Ahlborn – Kassel – März 2014



Vortrag Dr. Nikolai Ziegler – Potsdam – Juli 2014



Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Fotomontagen



Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Social Media



Vernunftkraft.Bayern @VK_Bayern · 5 Std.
Ist die Energiewende am Ende?



Ist die Energiewende am Ende?

Von Prof. Dr. Ing. Hans-Günter Appel In den letzten Wahlkämpfen war die Energiewende kaum ein Thema. Selbst die AfD, die die Wende ablehnt, ...
eike-klima-energie.eu

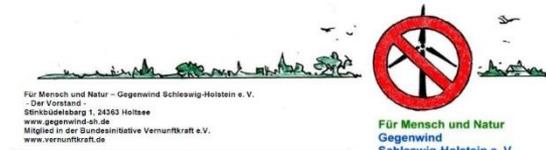
The image shows a Facebook page for the 'Bürgerinitiative "Windkraftfreier Idarwald"'. The page header includes the name of the initiative, a search bar, and navigation icons. The main content area features a large banner with a landscape background and several wind turbines. The banner contains the text 'Bürgerinitiative Windkraftfreier Idarwald' and 'Denn wir lieben unsere Heimat!'. There are two circular logos on either side of the banner: one with 'JA zu Mensch und Natur' and a green checkmark, and another with 'NEIN zur Zerstörung unserer schönsten Heimat' and a red X. Below the banner, there are buttons for 'Gefällt mir', 'Abonnieren', 'Teilen', and 'Nachricht senden'. The page also shows the name of the user 'Thomas' and the page type 'Startseite'.

Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Druck auf politische Entscheidungsträger und Verbände



PETITION STARTEN | SUCHE | RATGEBER | ♥ HELFEN | DEUTSCH



Für Mensch und Natur – Gegenwind Schleswig-Holstein e.V.
- Der Vorstand:
Stinkbudelesberg 1, 24563 Holtenau
www.gegenwindsh.de
Mitglied in der Bundesinitiative Vernetzkraft e.V.
www.vernetzkraft.de

Für Mensch und Natur
Gegenwind
Schleswig-Holstein e.V.

22.10.2017

Pressemeldung: Windkraftlobby will in Schleswig-Holstein mitregieren

In einem geheimen Schreiben hat der Bundesverband der WindEnergie (BWE) den Mitgliedern des Umwelt- und Agrarausschusses im Landtag einen 15-seitigen Katalog mit Handlungsempfehlungen zukommen lassen. Umfang und Inhalt dieser Empfehlungen machen deutlich, wie stark der BWE hier in die Landespolitik hineinregieren will.

Der Interessenverband beschränkt sich keineswegs auf energiepolitische Belange. Seine anmaßenden Empfehlungen reichen von Werbekonzepten für die Tourismusbranche – : Windräder sollten als "Alleinstellungsmerkmal" in Szene gesetzt werden, um "Image und Markenkern" des "grünen" Landes zu stärken – bis zu detailversessenen Anweisungen für die Beschaffenheit künftiger Tnebwagen.

Die Vertreter der Windkraftlobby schrecken auch vor dem sensiblen Bildungsbereich nicht zurück. Insbesondere in den Primar- und Sekundarstufen solle "eine zügige Anpassung der Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien" an eine Welt ohne fossile und atomare Energieträger erfolgen.

Abschließend bietet der BWE den Politikern Nachhilfe frei Haus: "Gerne erläutern wir ihnen weitere Details in den Fraktionen oder den entsprechenden Ausschüssen."

Die versuchte Einflussnahme seitens der Lobbyisten gehört zum parlamentarischen Alltag. Der weitreichende Bevormundungsversuch durch den BWE hat jedoch selbst langgediente Volksvertreter empört und dazu veranlasst, das 15-seitige Schreiben dem Landesverband Gegenwind zukommen zu lassen.

*Bürgerinitiative gegen den
Bau von Windrädern im
Windparkgebiet
Wagensonnriegel*

Dialog



Von:
Alexander Hartl



An:
Landrat Michael Adam



Region:
Landkreis Regen

Kategorie:
Umwelt



Status:
Petent ist im Dialog mit dem Petitionsempfänger

IM DIALOG



3.343
UNTERSTÜTZENDE

2.365
IN LANDKREIS REGEN

Quorum für Landkreis Regen (1.300) erreicht.

Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Statements

MYTHOS 1

Windkraft ist sauber – sie nutzt der Umwelt und speziell dem Klima.

Fakt > Windindustrieanlagen sind, wie im Prinzip alle Industrieanlagen, unter diversen Aspekten umweltschädlich. Ihre Produktion ist energie- und materialintensiv, sie verbrauchen Flächen, sie... [Weiterlesen](#) →

MYTHOS 2

Das Opfern natürlicher Lebensräume und wertvoller Kulturlandschaften für den Ausbau der Windenergie ist unvermeidliche Notwendigkeit.

Fakt > Der forcierte Ausbau der Windenergie geht einzig und allein auf das Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG), also verdeckte... [Weiterlesen](#) →

MYTHOS 3

Windkraft und Photovoltaik können kurz- bis mittelfristig Atom und Kohle ersetzen. Ihr möglichst schneller Ausbau muss daher oberste Priorität haben.

Fakt > Photovoltaik und Windindustrie sind, abgesehen von wenigen besonders bevorzugten Lagen, in Deutschland... [Weiterlesen](#) →



BI WIND-WAHN VILLMAR/RUNKEL

Aktuelles

Wer wir sind

Was wir wollen

Pro und Contra
Windkraft

Kontakt

Beitrittserklärung

Impressum / Gewähr

Vernunftkraft

Unsere Argumente gegen die Nutzung von Windkraft

Externe Links*)

Zusammenstellung verschiedener Sichtweisen und Argumente zu
Windkraft mit Pro und Contra

Über Irrtümer in der Ökostrompolitik

Wieviele Windräder braucht Deutschland überhaupt?

Gravierende gesundheitliche Auswirkungen – Erfahrungsberichte

Kommunikationsmaßnahmen Bürgerinitiativen

Info-Blogs

ENERGIEWENDE GESCHEITERT

Detlef Ahlborn – März 2017

Die deutsche Energiewende steht im Widerspruch zu fundamentalen physikalischen Gesetzen wie etwa dem Zweiten Hauptsatz der Thermodynamik, der Additionsregel für elektrische Ströme und zu grundsätzlichen Zusammenhängen der mathematischen Statistik. Mit der Energiewende führen wir einen milliardenschweren Großversuch durch, der systematisch gegen diese Gesetzmäßigkeiten verstößt.

Vernunftkraft.

Landesverband Hessen e.V.

Startseite Über uns... Hilfe! ▾ Mitglied werden Spenden Impressum

VERNUNFTKRAFT.
Landesverband Hessen e.V.
Bündnis der hessischen Bürgerinitiativen für vernünftige Energiepolitik

Info-Blog
Tagesaktuelle Informationen

Energiewende gescheitert



Redaktion VGH SR

7. März 2017

Speicher

Energiewende, Kosten,
Stromversorgung

Mit der Energiewende führen wir einen milliardenschweren Großversuch durch, der systematisch gegen physikalische Gesetzmäßigkeiten verstößt. Das sagt Detlef Ahlborn, der die Diskussion auf MAKROSKOP zur Energiewende fortsetzt.

„Ohne Speicher ist die Energiewende technisch nicht möglich, mit Speichern ist sie wirtschaftlich nicht möglich.“

„Der Wind weht NICHT immer irgendwo“.

D.h. eine Glättung des "erneuerbaren" Stromes ist weder in Deutschland noch in ganz Europa möglich.

Das Fazit ist bitter: Diese Energiewende ist eines Landes mit der naturwissenschaftlich-technischen Tradition Deutschlands geradezu unwürdig. Wir hätten es wissen können, wenn wir ein bisschen nachgedacht hätten. Aber wer wollte es wissen? Wir werden es erfahren, spätestens dann, wenn wir die Schuldigen für dieses Debakel suchen und die Politik versuchen wird, sich der Verantwortung für dieses Desaster zu entziehen. Unser Wirtschaftsminister ist den ersten Schritt gerade gegangen.

Suche

BUNDESINITIATIVE

Mitglied von
VERNUNFTKRAFT.
Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik

BEITRÄGE VOM

März 2017

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Die Folgen

Lokaljournalisten...

...übernehmen die Infos der Bürgerinitiativen

...berichten über die Veranstaltungen

...veröffentlichen die Statements

...zitieren aus den Pressemitteilungen

...lassen nur die Gegner zu Wort kommen

Nachgefasst

- Wir wollten wissen, **ob die Journalisten wirklich so kritisch sind** und haben daher drei Medienvertreter angerufen, die regelmäßig unausgewogene Artikel zur Windkraft verfasst haben:
- Lisa Duncan, Achimer Kreisblatt und Thedinghäuser Zeitung
- Melanie Hanz, Nordwest Zeitung
- Thomas Kost, Schwarzwälder Bote
- Wir fragten Sie nach den **Hintergründen** für die Erstellung ihrer Artikel und **wie sie recherchiert** haben

Nachgefasst

Erklärungen von Lisa Duncan für die Gründe der Unausgewogenheit:

- Veranstaltung der BI genutzt, um auf die **Planungsverstöße** seitens der Politik hinzuweisen
- Argumente der Bürgerinitiativen **überzeugen** mehr, wenn sie den Eindruck hat, dass die Politik für die Windkraft Gesetze bricht
- **Platzgründe** verhindern es, auf jedes Argument ein Gegenargument zu liefern
- Sie würde gerne **mehr über die Sichtweise der Projektierer** berichten, aber die machen zu wenig
- Stattdessen erhält sie auf **Nachfrage** vom Umweltsenator die Antwort, dass der Lärm der WEA doch angesichts des Autobahnlärms zu vernachlässigen wäre

Nachgefasst

Erklärungen von Melanie Hanz für die Gründe der Unausgewogenheit:

- Projektierer und Bürgerenergiegesellschaften **äußern sich nur ungern** und halten lieber den Kopf unten („Befürworter ziehen den Kopf ein“)
- Sie hat das Gefühl, es gebe bei den Befürwortern **kein Interesse**, sich öffentlich zu äußern, da sie den Konflikt mit den Windkraftgegnern scheuen
- Hier **erwartet** sie von den Projektierern mehr, da sie selbst es leid ist, für jede kleine Information jahrelang dem Geschäftsführer **hinterherzulaufen**
- Die Windkraft-Gegner können dies zum **Vorteil** nutzen, da deren Experten Zahlen und Fakten liefern, die sie **ohne die Argumente** der Befürworter nicht widerlegen kann
- Somit findet sie die Aussagen der Windkraft-Gegner **stichhaltiger** und **nachvollziehbarer**

Nachgefasst

Erklärungen von Thomas Kost für die Gründe der Unausgewogenheit:

- Fast schon **professionelle** Kommunikation der Bürgerinitiative, obwohl sich das Projekt erst in einer frühen Planungsphase befindet
- Bürgerinitiativen nutzen **Tipps** von „prominenten“ Windkraft-Gegnern, um schon früh Widerstand in der Bevölkerung und gegen die Planungen zu organisieren
- Methoden: **Pauschalkritik** und Anzweifelung aller **Fakten** (auch ohne Beweise) und Inszenierung des Widerstands, um auch Einfluss auf die Politik zu nehmen
- Der Regionalverband als Planer trete nach der ersten **Infoveranstaltung** kommunikativ nicht mehr in Erscheinung, es gebe **keine Infos über den Projektierer**
- Die einzigen Befürworter für die Windkraft seien **Leserbriefschreiber** und Verbände wie der **NABU**, die die Horrorszenarien der Windkraft-Gegner kritisieren

Untersuchung eines Einzelfalls

- Um zu prüfen, wo es bei der Kommunikation genau hakt, haben wir das Windenergie-Projekt **Hohwacht** ausgewählt
- Wir wollten wissen, ob und wie ein Lokalredakteur Informationen zum Thema „**Infraschall**“ und mögliche gesundheitliche Schäden erhält
- Dazu **Kontaktaufnahme** mit dem Lokalredakteur Thomas Kost vom Schwarzwälder Boten, der Pressesprecherin des LUBW Tatjana Erkert und der Projektplanerin Lena Dölker vom Regionalverband Neckar-Alb

Untersuchung eines Einzelfalls

Thomas Kost, Schwarzwälder Bote

- Kann sich **nicht daran erinnern**, mal Infos zum Thema Infraschall erhalten zu haben
- Generelles **Interesse an Infos**, fände einen Ansprechpartner zu diesem Thema sehr gut
- Bisher kommen alle Ansprechpartner zu dem Thema aus der Politik, aber auch der Regionalverband oder der NABU **kommunizieren kaum** oder er muss selbst aktiv werden, um Infos zu erhalten

Untersuchung eines Einzelfalls

Pressesprecherin des LUBW Tatjana Erkert (Herausgeber Infraschall-Faktenblatt)

- Wir fragen, ob die LUBW als **Ansprechpartner für Interviews** zum Thema Infraschall zur Verfügung stünde?
- Würden dies prinzipiell machen, allerdings sei die Anstalt eher gegenüber anderen **Behörden** (und nicht der Presse) beratend tätig
- Sie erwartet eher, dass sich der Journalist die **FAQs** zum Thema auf der Website des Unternehmens anschaut und in das Thema einliest
- Für ein Interview muss sie **alle Fragen vorab** haben, dann wird innerhalb der Anstalt geprüft, ob man die Kapazitäten habe, um diese zu beantworten
- Zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Infraschall wird sie oft gefragt, allerdings kann sie nichts dazu sagen; man solle sich dazu an das **Gesundheitsamt** wenden

Untersuchung eines Einzelfalls

Pressesprecherin des LUBW Tatjana Erkert (Herausgeber Infraschall-Faktenblatt)

- Wir fragen, wie die LUBW die Informationen zum Thema Infraschall **verbreitet?**
- Die Infos stünden zum **Download** bereit, es wurde eine Pressemitteilung verschickt, dass es die Publikationen gibt
- Weitere Meldungen oder **Nachfassaktionen** wurden **nicht** durchgeführt
- Die Regionalverbände seien von den Fachabteilungen **informiert** worden

The screenshot shows the website of the Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW). The search results for 'Infraschall' are displayed. The top result is 'Windenergie und Infraschall', which includes a sub-heading 'Neben dem Hörschall erzeugen Windenergieanlagen durch die Umströmung der rotierenden Flügel auch tieffrequente Geräusche bzw. Infraschall, also extrem tiefe Töne. Für diese Geräuschkategorie ist das Gehör sehr unempfindlich. Dennoch werden im Rahmen des Windenergieausbaus immer wieder Befürchtungen geäußert, dass dieser Infraschall Menschen beeinträchtigen oder ihre Gesundheit gefährden könnte. Der von Windenergieanlagen erzeugte Infraschall liegt in deren Umgebung deutlich unterhalb der Wahrnehmungsgrenze des Menschen. Nach heutigem Stand der Wissenschaft sind schädliche Wirkungen durch Infraschall bei Windenergieanlagen nicht zu erwarten. Verglichen mit Verkehrsmitteln wie Autos oder Flugzeugen ist der von Windenergieanlagen erzeugte Infraschall gering.' Below the text is a link: '1. Windenergie und Infraschall – Tieffrequente Geräusche durch Windenergieanlagen' and the source 'Quelle: LUBW'. The second result is 'Tieffrequente Geräusche inkl. Infraschall von Windenergieanlagen und anderen Quellen', which includes a sub-heading 'Beim LUBW-Messprojekt „Tieffrequente Geräusche inkl. Infraschall von Windkraftanlagen und anderen Quellen“ (2013-2015) wurden die tieffrequenten Geräusche inklusive Infraschall in der Umgebung von modernen Windkraftanlagen und anderen Quellen wie Straßenverkehr, Geräte im Haushalt und Windgeräusche in freier Natur gemessen. Der vorliegende Bericht vom Februar 2016 ersetzt den vorangegangenen Zwischenbericht vom Dezember 2014. Er enthält eine Vielzahl zusätzlicher Messergebnisse und bietet neben allgemeinen Informationen zum Thema Infraschall umfangreiche Erläuterungen zu Fachbegriffen. Der Bericht richtet sich sowohl an Fachleute als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.' Below the text is a link: '1. Tieffrequente Geräusche inkl. Infraschall von Windenergieanlagen und anderen Quellen' and the source 'Quelle: LUBW'.

Untersuchung eines Einzelfalls

Projektplanerin Lena Dölker vom Regionalverband Neckar-Alb

- Wir fragen, welche **Kommunikationsmaßnahmen** sie getroffen hat, um für das Projekt Akzeptanz zu erzeugen und die Presse zu informieren?
- Durchführung einer **Informationsveranstaltung** im Februar 2017, Pressemappe mit Power-Point-Präsentation der Veranstaltung, eine **Pressemitteilung gab es nicht**
- Kurz darauf gründete sich die Bürgerinitiative, die aggressive Stimmungsmache gegen das Projekt betrieb, ihr Hauptargument zielte gegen die Zahl der Anlagen (10-15), wobei diese **Zahl veraltet** war (es werden größere Anlagen gebaut, wovon es maximal fünf bis sieben geben wird)
- Entsprechende Richtigstellungen wurden **nicht** wahrgenommen, weitere Kommunikation blieb aus

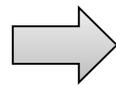
Untersuchung eines Einzelfalls

Projektplanerin Lena Dölker vom Regionalverband Neckar-Alb

- Wir fragen, wie der Regionalverband mit dem Thema **Infraschall** umgeht?
- Das Ministerium habe eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchgeführt, die anwesenden Bürger sind aber **früher gegangen**, weil sie die Aussagen nicht geglaubt haben
- Ende 2017 arbeitete man die Kriterienliste für die **Umsetzung** des Windparks ab und beantwortete die **Einwände**, bis zum Abschluss dieser Aktion werde es **keine weiteren Veröffentlichungen** geben
- Die Zahl der Einwände wird vonseiten der Bürgerinitiative mit 10.000 bis 15.000 kommuniziert, allerdings gibt es oftmals bis zu **25 Einzeleinwände von nur einer Person**
- Weitere Informationen erhält man auf der **Website** zur Regionalplanung der Windkraft

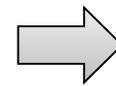
Untersuchung eines Einzelfalls

Wege auf der Website des Regionalverbandes



- Politik und Verwaltung
- Regionalplanung**
- Regionalplan Überblick
- Regionalplan 2013
- Windkraft
- Landschaftsrahmenplan
- Beteiligungsverfahren
- Regionaleentwicklung
- Aktuelle Mitteilungen
- Weiterführende Links
- Region Neckar-Alb

Suche ▶



Informationsveranstaltungen zum Teilregionalplan Windkraft

Vor dem Beteiligungsverfahren ab März 2017 wurden zwei Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die dabei gezeigten Informationen sind hier downloadbar.

- Informationsveranstaltung für den Landkreis Reutlingen (7,374 MiB) am Montag, 30.01.2017, in der Albhalle in Pfronstetten
- Informationsveranstaltung für den Zollernalbkreis (3,772 MiB) am Mittwoch, 15.02.2017, in der Witthauhalle in Haigerloch.

Ein Ziel dieser Informationsveranstaltungen war es, den Bürgern vor Ort die regionalen Planungen sowie das Beteiligungsverfahren vorzustellen.

Weitere Informationen:

Planungsrecht

- Landesplanungsgesetz

Planungshilfen

- Ministerium für Verkehr und Infrastruktur: Windenergieerlass Baden-Württemberg (09.Mai 2012)
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft: Windatlas
- LUBW: Informationsseite Windenergie, Energieatlas Baden-Württemberg und Windenergie und Infraschall
- Regierungspräsidium Tübingen: Kompetenzzentrum Energie

Ansprechpartner/-in beim Regionalverband:

- Sachbeaufh. Kompetenzzentrum Windkraft

Untersuchung eines Einzelfalls

Die Gegenüberstellung

Kommunikation Gegner	Kommunikation Befürworter
Regelmäßige Pressemitteilungen	Nur eine Pressemitteilung
Regelmäßige Events und Treffen	Nur eine Info-Veranstaltung
Statements und Zitate für die Lokalpresse	Interviews nur auf Anfrage / kein aktives Platzieren
Unwahrheiten, Horrorszenarien, Fotomontagen	Keine Richtigstellung von Falschmeldungen
Websites mit geballter Kritik an der Windenergie	Unübersichtliche Websites, Infos kaum zu finden
Anti-Windkraft-Experten geben Tipps zum Widerstand	Verbände haben Probleme, sich zu positionieren und Planer stecken in der Projektierungsphase

Was kann man tun?

- » **Regelmäßiges Verbreiten von Infomaterial, Pressemitteilungen und Statements**
- » **Sprachstil beachten**
- » **Fakten anschaulich darstellen**
- » **Website optimieren und die sozialen Medien nutzen**
- » **(Pro-)aktiv den Kontakt zur Presse suchen und pflegen**
- » **Regelmäßig Gespräche mit kompetenten Gesprächspartnern und der Presse**
- » **Falsche Behauptungen schnellstmöglich richtigstellen**
- » **Kontakte respektieren und Anfragen ernst nehmen**
- » **Experten, Politiker und Referenzen einbinden**



KRAMPITZ COMMUNICATIONS

PR FOR RENEWABLES
AND TECHNOLOGIES

Krampitz Communications

PR for Renewables and Technologies

Dillenburger Str. 85, 51105 Köln

Tel.: 0221 / 912 499 49

contact@pr-krampitz.de

www.pr-krampitz.de